Zeitschrift: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Thurgau
Band: 39 (1899)
Heft: 39

Rubrik: Thurgauer Chronik des Jahres 1898

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Thurgauer Chronik
des Jahres 1898.

Januar.

1. Beginn des neuen Jahres hell und warm.
Die Vergabungen für gemeinnützige Zwecke betrugen 1897 im Thurgau:

a) für kirchliche Zwecke	Fr.	22,890. —
b) „ Unterrichtszwecke	„	24,510. —
c) „ Armenzwecke	„	53,343. —
d) „ Gemeinnützige Zwecke	„	23,297. —
Total	Fr.	124,040. —

1. Kreuzlingen übergibt seine neue Seewasserleitung dem öffentlichen Gebrauch. — 2. Im Frauenkloster in Schwyz starb eine Conventualin von St. Katharinathal, Frau M. A. Neidhart. — 12. Eine Liebesgabensammlung für den Unterhalt der Zwinglihütte in Wildhaus ergab im Thurgau Fr. 1510. — 15. In Frauenfeld starb Herr Schulinspektor J. G. Britt-Hohl im Alter von 51 Jahren, geboren 1846, 1865 Sekundarlehrer in Affeltrangen, 1870 Kantonsschullehrer, 1875 Fortbildungsschulinspektor, 1880 Primarschulinspektor im Bezirk Frauenfeld, eidgenössischer Experte bei den Rekrutenprüfungen. — 15. Brand einer großen Scheune in Haarenweilen. — 24. In Dießenhofen starb im Alter von 77 Jahren Herr Apotheker Friedrich Brunner.

Februar.

3. Die Enkel des Färbers Joachim Brunschwiler in Hauptweil hissen die eidgenössische und die thurgauische Fahne zur Erinnerung an die vor 100 Jahren stattgehabte Volksversammlung in Weinfelden. — 8. Die thurgauischen Abgeordneten in den eidgenössischen Räten beginnen

öffentliche Vorträge zu halten zu Gunsten des Eisenbahnrückkaufs. — 10. In Wiezikon verbrannte ein Wohnhaus mit Scheune. — 14. Großratsverhandlungen in Frauenfeld. Zweite Lesung des Steuergesetzentwurfes. — 20. Eidgenössische Abstimmung. Der Eisenbahnrückkauf wurde im Kanton mit 18,500 gegen 2180, in der Eidgenossenschaft mit 385,000 gegen 178,500 Stimmen angenommen. — In der kantonalen Abstimmung wurde das Kantonalbankgesetz mit 13,957 Ja gegen 5207 Nein angenommen. — 25. Herr alt-Notar Mayer in Ermatingen schenkte der Kirchgemeinde daselbst Fr. 10,000 zur Anschaffung einer neuen Kirchenbestuhlung.

März.

1. Unter großer Beteiligung wurde der beliebte Geistliche, Herr Pfarrer Leonz Speck in Kreuzlingen beerdigt. — Auf die von der Kirchenvorsteherschaft Amrisweil-Sommeri ergangene Anregung wurde in allen Kirchen des Kantons Mittags eine halbe Stunde mit vollem Geläute die Erinnerung an die vor 100 Jahren erfolgte Freilassung des Thurgaus gefeiert. Die Thurgauer Zeitung brachte ein Gedenkblatt, gedichtet von Herrn Dr. Nägeli in Ermatingen. In Frauenfeld sprachen an der Erinnerungsfeier die Herren Professor Fenner und Dr. Joh. Meyer. — 10. Eine Abordnung der bernischen und thurgauischen Offiziersgesellschaften legte in Huben beim Denkmal des Generals Weber Kränze nieder zum Abschluß der großen bernischen Neueneckfeier. — 11. In Frauenfeld starb der beliebte Professor Jenni, Lehrer der alten Sprachen und der Philosophie. — 15. In Arbon brannte neben dem Engel ein von 4 Familien bewohntes, älteres Wohnhaus nieder. — 17. In Rothenhausen starb nach kurzer Krankheit im Alter von 68 Jahren Herr Statthalter G. Bäumlin. — 20. Das 37. Heft der thurgauischen Beiträge für vaterländische Geschichte wurde herausgegeben. — 21. Der Große Rat in Frauenfeld behandelte Spitalfragen, ein neues Hausiergesetz und bewilligte eine neue Sekundarschule in Wängi. — 27. An der thurgauischen Lehrlingsprüfung in Arbon wurden 73 Lehrlinge geprüft.

April.

2. 25,969 Mobiliarversicherungen im Thurgau repräsentieren einen Versicherungswerth von 186 Millionen Franken. — 5. Jahresprüfungen der Kantonsschule und des Seminars. — 15. Von Romanshorn führte ein Extrazug 600 bayrische Pilger nach Einsiedeln, von wo dieselben

über Genf nach Lourdes fahren. — 21. Auf dem Kirchturm zu Weinfelden hat sich zum ersten Mal ein Storchenpaar niedergelassen. — 24. In Frauenfeld, Weinfelden und Bischofszell wurden 6-tägige obligatorische Lehrerturnkurse abgehalten. — 28. Die Kantonsschule wurde mit 283 Schülern eröffnet, 74 Gymnasiasten und 209 Industrieschülern. — 29. In Konstanz brannte das Offizierskasino zur Hälfte nieder, der dritte große Brandschaden, der seit Neujahr diese Stadt betraf.

Mai.

11. Versammlung der evangelischen Synode in Frauenfeld unter dem Präsidium von Herrn Dekan Künzler. — 20. In Pfyn brannten Wohnhaus und Schreinerwerkstatt des Kaspar Keller gänzlich nieder. — 23. Wegen Umbau des Rathauses beginnen die Großratsverhandlungen in Weinfelden im Schulhaussaal. Präsident Herr Nationalrat Dr. Germann. — 30. Herr Statthalter Meili in Frauenfeld feierte sein 25 jähriges Amtsjubiläum.

Juni.

1.—5. Das Schwurgericht in Weinfelden, ausnahmsweise im Schulhaussaal abgehalten, verurteilte zu lebenslänglichem Zuchthaus einen deutschen Schmiedgesellen, der an einer alten Frau in Bürglen Raubmord begangen hatte. — 5. Beginn des thurgauischen Kantonalgesangfestes in Frauenfeld bei prächtigem Wetter und großer Beteiligung. — 5. Brand der Spinnerei Murkart bei Frauenfeld. — In Märstetten starben am gleichen Tage Herr alt-Hauptmann Häberlin und dessen Ehefrau, beide über 80 Jahre alt. Deren Hinterlassene vergabten zu gemeinnützigen Zwecken 50,000 Fr. — 8. Nach längerer Krankheit starb in Frauenfeld Herr Nationalrat A. Koch, langjähriger Zeughausverwalter und Ortsvorsteher von Frauenfeld. Am Grabe sprach im Namen der Bundesbehörden Herr Nationalrat Scherrer-Füllemann von St. Gallen. — 12. Vor zahlreicher Versammlung referierte in Weinfelden Herr Reg. Rat Wild über das neue Steuergesetz. — 22. In Folge Blitzschlages brannte an der Hubenerstraße in Frauenfeld die große Scheune des Herrn Siegfried vollständig nieder. — 25. Zu der mit kulturhistorischem Festzug gefeierten Eröffnung des Landesmuseums in Zürich wurden aus dem Thurgau abgeordnet die Herren Regierungsräte Böhi und Dr. Kreis. Als Vertreter des historischen Vereins wurde eingeladen Herr Conservator H. Stähelin.

Juli.

3. Kantonale Abstimmung. Das neue Steuergesetz und das Gesetz über Neuorganisation der kantonalen Krankenanstalten wurden mit geringem Mehr angenommen, die Schaffung einer Pensionärabteilung der Irrenanstalt verworfen. — 4. Thurgauische Schulsynode in Kreuzlingen. Einweihung des Grabdenkmals für Seminardirektor J. U. Rebsamen. — 12. Das katholische Geistlichkeitskapitel Frauenfeld-Steckborn wählte zum Dekan Herrn Pfarrer Kornmeier in Fischingen als Nachfolger des zurücktretenden Herrn Dekan Kuhn in Frauenfeld. — 17. In sämtlichen evangelischen Kirchen wurde Dankgottesdienst gefeiert zum Gedächtnis der vor 100 Jahren dem Thurgau gewordenen Freiheit. — 17. Zum eidgenössischen Schützenfest und zur 50jährigen Jubiläumsfeier des Kantons Neuenburg wurden abgeordnet die Herren Regierungsräte Braun und Wild. — 19. Die Gemeinnützige Gesellschaft erließ einen Aufruf zur Gründung eines Centenarfonds, bestimmt für ein thurgauisches Sanatorium für Lungenkranke. — 19. Ein Wirbelsturm richtete in Affeltrangen und Lommis großen Schaden an. Amtliche Taxation der Schadenssumme: in Affeltrangen Fr. 2480, in Lommis Fr. 8695 — 22. Bei Grießenberg brannte eine neue Scheune nieder. — 23. Auf die Centenarfeier hat Herr Sekundarlehrer Uhler in Dozweil im Auftrag des Organisations-Komites eine patriotische Festschrift verfaßt, welche die Geschichte des Thurgaus seit 1460 schildert. — 24. Beginn der thurgauischen Centenarfeier in Weinfelden durch eine Versammlung auf dem Rathausplatz. Begrüßung durch Herrn Gemeindeammann Bornhauser. Begeisterte Festpredigt von Herrn Pfarrer Täschler aus Bußnang. Um 10 Uhr erste Aufführung des Festspiels vor mehr als 10,000 Zuschauern. Um 5 Uhr historischer Umzug mit den von den acht Bezirken gestellten Gruppen. Abends Hüttenleben. Das Festspiel wurde verfaßt von Herrn Dekan J. Christinger in Hüttlingen; Komponist der Musikeinlagen und Begleitungen ist Herr Decker, Musiklehrer am Seminar Kreuzlingen. Die Hauptrollen wurden gesungen von Frau Welti-Herzog aus Dießenhofen, Hofopernsängerin in Berlin und Fräulein Lisa Burgmeier in Aarau. Die Bühnenausstattung wurde erstellt von Herrn Siegwart aus Luzern. Den historischen Festzug arrangierte Herr Hermann Stähelin; Herr A. Schmid von Dießenhofen zeichnete das Festzugsalbum. — 25. Zweiter, offizieller Festtag in Weinfelden und zweite Aufführung des Festspiels mit Festzug. Es waren anwesend die Abordnungen der Regierungen von Zürich,

Schaffhausen, St. Gallen und beiden Appenzell, sowie alle thurgauischen kantonalen Behörden. Abends Feuerwerk von Herrn Pyrotechniker Müller in Emmishofen. — 31. Dritte Aufführung des Festspiels bei Anwesenheit der thurgauischen Veteranen.

August.

1. Vierte Aufführung des Festspiels in Weinfelden für die thurgauische Schuljugend, die mit ca. 4500 Schülern vertreten war. — 7. Fünfte und letzte Aufführung des Festspiels. Als Stellvertreterin für Frau Welti-Herzog sang Frl. Meyerhans aus Zürich, ebenfalls Thurgauerin. Auch diese Aufführung wurde, wie alle frühern, vom prächtigsten Wetter begünstigt und von einem zahllosen Publikum begeistert entgegengenommen. — 7. In Itaslen richtete Abends ein Wirbelsturm in wenigen Minuten einen Schaden an, der amtlich auf 980 Franken taxiert wurde. — 8. In Egelshofen brannte Abends ein großes Doppelwohnhaus nieder. — 28. Die Nationalratswahl verlief nach heißem Wahlkampf resultatlos. — 30. Das Thurgauer Regiment rückte in Frauenfeld ein, um andern Tags zu den Manövern des III. Armeecorps abzugehen. — 31. Im Kanton Thurgau wurden 1895 für 6153 Unfälle Fr. 70,608, im Jahre 1896 für 7148 Unfälle Fr. 65,008 vergütet.

September.

4. Auf vier Schießplätzen im Kanton hielten 75 Sektionen mit 1400 Mitgliedern ihr Sektionswettschießen ab. — 5. In Bischofszell brannte mitten im Städtchen die Scheune und Stallung des frühern Gasthauses z. „Hecht" größtenteils ab. — 7. In Frauenfeld begann das Schweizerische Predigerfest mit einer Beteilung von zirka 200 Geistlichen unter der Leitung von Herrn Dekan Brenner in Müllheim. Ehrenpräsident war Herr Dekan Dr. Aepli in Gachnang. — 9. Das Erziehungsdepartement richtete an alle Schulvorsteherschaften ein Zirkular, worin Staatsbeiträge in Aussicht gestellt werden für besondere Maßnahmen zum Schutz der leiblichen Gesundheit weit entfernt wohnender Schulkinder. — 9. Scheune und Stallung des Gasthauses z. „Löwen" in Islikon brannten gänzlich nieder. — 11. Im zweiten Gang der Nationalratswahl wurde gewählt mit 11,948 Stimmen Herr Pfarrer Dr. E. Hofmann in Stettfurt. — 26. Thurgauischer Reformtag in Romanshorn. — 27. Entlassung des Thur-

gauer Regiments, das bei günstiger Witterung die Divisionsübungen mitgemacht hatte. Drei Todesfälle durch Krankheit hat dasselbe zu beklagen. — 28. Einweihung der neuen Turnhalle in Frauenfeld.

Oktober.

2. Von einer Delegiertenversammlung in Frauenfeld wurde beschlossen, die thurgauischen katholischen Männer- und Arbeitervereine zu einem kantonalen Verbande zusammenzuschließen. — 2. Die kathol. Kirchgemeinde Hüttweilen wählte zu ihrem Geistlichen Herrn Joh. Bapt. Brühwiler von Au, bisherigen Vikar. — 2. Einweihung der Wasserversorgung Thundorf. — 3. Großratssitzung in Weinfelden. Zweite Lesung des Hausiergesetzes. — 5. In Rapersweilen brannte Mittags ein Wohnhaus samt Stall und Doppelscheune nieder. — 9. Kathol. Frauenfeld wählte zum Kaplan Herrn Husi, z. Z. Vikar. — 11. In der Versammlung der gemeinnützigen Gesellschaft in Romanshorn referierten Herr Direktor Dr. Frank, Münsterlingen, und Herr Regierungsrat Dr. Kreis über Bekämpfung des Alkoholismus. — 13. Der thurgauische historische Verein versammelte sich in Kreuzlingen. Herr Pfarrer Labhart, Romanshorn, referierte über die Geschichte von Romanshorn und Salmsach, Herr Pfarrer Schlatter, Kreuzlingen, über den Ölberg der Kirche Kreuzlingen. — 16. In Bätershausen bei Kreuzlingen brannte ein Doppelwohnhaus ab. — 23. Evang. Gachnang wählte zum Pfarrer Herrn Pfarrhelfer Gottlieb Egloff von Gottlieben, als Nachfolger des resignierenden Herrn Dekan Dr. Äpli. — 27. In Herdern weilte auf Besuch P. Bonaventura Frei, Provinzial des Kapuzinerordens in Amerika, der seinen Orden vor 43 Jahren in Amerika einführte, vorher Pfarrer in Schönholzersweilen. — 30. Unter dem Präsidenten Direktor Dr. Frank konstituierte sich in Weinfelden der Delegiertenverband der Abstinenten des Kantons Thurgau. — 31. In Amrisweil veranstaltete der oberthurgauische Kavallerieverein ein Wettreiten unter Leitung von Herrn Major Habisreutinger. — 31. Die Obsternte ist sehr reichlich ausgefallen. Der Export nach Deutschland und Holland hielt die Preise in der Höhe.

November.

2. In Mammern brannte eine große Scheune nieder. — 13. Die Munizipale Sirnach beschloß Anschluß an das Spital Frauenfeld mit einer Subvention von Fr. 3000. — 13. Evang. Leutmerken wählte

znm Pfarrer Herrn Friedrich Keller an Stelle des nach Lichtensteig ziehenden Herrn W. Kambli. — 13. Eidgenössische Abstimmung. Die Vorlagen über Vereinheitlichung des Zivilrechts und des Strafrechts wurden angenommen, im Thurgau mit 12,000 gegen 2500, in der Eidgenossenschaft mit 262,000 gegen 98,000 Stimmen. — 19. Evang. Stettfurt berief Herrn Pfarrer Schuster in Affeltrangen an Stelle des resignierenden Herrn Nationalrath Dr. Hofmann. — 21. Der Große Rat versammelte sich zur Budgetberathung. Auf Antrag von Herrn Regierungsrat Wild wurde als neuer Posten beschlossen für Eisenbahnvorstudien im Thurgau Fr. 10,000. Die Eingabe des Bauernbundes betreffend Einführung des Territorialprinzipes im Armenwesen wurde abgelehnt, dagegen die Verabfolgung von Staatsbeiträgen an die Armenausgaben der Kirch- und Ortsgemeinden beschlossen. Der Gesetzesentwurf betreffend Unvereinbarkeit des Wirtschaftsbetriebes mit gewissen Beamtungen wurde ohne Diskussion abgelehnt. — 22. Das Projekt eines Netzes elektrischer Straßenbahnen zwischen Rorschach, Horn, Steinach, Arbon und Roggweil ist aufgetaucht. — 27. In Frauenfeld versammelte sich der thurgauische land wirthschaftliche Verein Herr Abt, Lehrer an der landwirthschaftlichen Schule zu Brugg, referierte. über den Ertragswerth der Liegenschaften nach dem neuen Steuergesetz. — 29. Im Gasthaus zur „Krone" in St. Margrethen wurde Feuer gelegt, welches bewältigt werden konnte, nachdem es erheblichen Schaden verursacht hatte. — 29. In Frauenfeld beschloß der thurgauische Juristenverein die Herausgabe eines thurgauischen Rechtsbuches anzuregen.

Dezember.

3. In Liverpool starb Herr Karl Ehrensperger von Frauenfeld, schweizerischer Konsul daselbst seit 1873. — 18. Mit 10,100 gegen 4650 Stimmen nahm der Thurgau das neue Hausiergesetz an, welches dem Hausierunfug steuern soll durch schärfere Vorschriften. — 19. In Hosenruck starb der beliebte Lehrer Herr H. Möckli. — 21. Auf der Fahrt von Konstanz nach Lindau erlitt das zwei Trajektkähne schleppende Schiff „Stadt Konstanz" einen Maschinendefekt und mußte durch den herbeigerufenen „Ludwig" in den Hafen von Romanshorn verbracht werden. — 26. Durch Abgeordnete von 19 Einzelvereinen wurde der thurgauische landwirtschaftliche Verein neu organisiert. Präsident Kantonsrat Frey in Hutzenwil.

Hermann Stähelin †
Ergänzt von Pfarrer **Michel.**